

190 Majestäten feiern in der Heidmarkhalle

Landeskönigsball wird rauschende Ballnacht

BAD FALLINGBOSTEL ▪ 1200 Schützen aus Niedersachsen haben in der Heidmarkhalle den Landeskönigsball gefeiert. Bereits zum dritten Mal innerhalb weniger Jahre wurde zu diesem Ball in die Heidmarkhalle eingeladen, die wegen ihrer Größe und der Infrastruktur besonders dafür geeignet ist.

Hans Heinrich Wussow, Vorsitzender des Kreisschützenverbandes Fallingbostel, sprach in einem Rückblick von einer „rauschenden Ballnacht“. Wussow freute sich über ein zweifaches Rekordergebnis: Neben der großen Anzahl an Schützen fanden sich schließlich mehr als 190 Majestäten aus den Schützenvereinen ein.

Nach den obligatorischen Grußworten der Ehrengäste traten der Präsident des Niedersächsischen Sport-schützenverbandes, Heinz-Helmut Fischer, zugleich kommissarischer Präsident des Deutschen Schützenbundes, und einer der NSSV-Vizepräsidenten, Axel Rott aus Intschede, bei Verden, zur Ehrung der vielen Würdenträger an. Darunter waren auch Majestäten aus Vereinen des Kreisschützenverbandes Fallingbostel, die mit den anderen Königen in einer langen Reihe auf die

Ehrung warteten. Zu diesem Landeskönigsball war auch der Innenminister Uwe Schünemann eingeladen worden, der sein Grußwort dazu nutzte, das Engagement der vielen Helfer bei dem Chemieunfall in der vergangenen Woche zu würdigen.

Mitglieder aus dem Kreisschützenverband

Schließlich dankten noch Landrat Manfred Ostermann und der stellvertretende Bürgermeister von Bad Fallingbostel, Wolfgang Börner, dem NSSV und vor allem Wussow für deren Einsatz zum Erhalt der Heidmarkhalle. Ein wichtiger Beitrag sei dabei das Schützenjugendzeltlager, das seit über 40 Jahren in und an der Halle stattfindet. Wussow hat hier in diesem Jahr sein 40-jähriges Dienstjubiläum gefeiert.

Nach dem offiziellen Teil wurde bis in die späte Nacht gefeiert und getanzt. In der Halle sorgten abwechselnd die Schierholzer mit Blasmusik und die Corados mit aktuellen Hits für gute Stimmung. ▪ rö



Fotostrecke
zum Thema unter
www.kreiszeitung.de



Nach den Festreden tanzten die Mitglieder der verschiedenen Vereine bis in die Morgenstunden. ▪ Foto: Röttger